

Erste Aktionen zivilen Ungehorsams von Extinction Rebellion in Deutschland

Die internationale Bewegung Extinction Rebellion protestiert an diesem Wochenende gemeinsam mit anderen Organisationen in Berlin und Köln gegen die Ergebnisse der Kohlekommission. Mit Aktionen zivilen Ungehorsams wollen die Aktivistinnen und Aktivisten auf die drohende Klimakatastrophe hinweisen und die Regierung zum Handeln bewegen.

Berlin/Köln: Am Wirtschaftsministerium in Berlin werden sich am Freitagnachmittag Dutzende Aktivistinnen und Aktivisten von Extinction Rebellion an Straßenblockaden beteiligen, zu denen auch die Organisation Ende Gelände aufgerufen hat. Unter dem Titel „Köln schwärmt aus“ werden am Samstag ebenfalls Aktionen in Köln stattfinden. Die Ergebnisse der Kohlekommission, so die Kritik, seien kein gesellschaftlicher Konsens. Stattdessen erfordere die Dramatik der Klimakrise einen deutlich schnelleren Kohleausstieg. Die neue Bewegung, die im letzten Jahr in Großbritannien begann, nutzt Aktionen zivilen Ungehorsams wie Straßenblockaden, um Gesellschaft und Politik aufzurütteln und einschneidende Maßnahmen in Anbetracht der ökologischen Krise einzufordern.

„Wir stehen vor dem globalen ökologischen Kollaps“, sagt Hal Zabin von Extinction Rebellion Berlin. „Unsere Bewegung hat drei Kernforderungen. Erstens muss die Regierung die volle Wahrheit über die ökologische Krise offenlegen und gemeinsam mit den Medien die absolute Dringlichkeit des Wandels an die gesamte Bevölkerung kommunizieren. Zweitens muss die Regierung verbindliche Maßnahmen ergreifen, um die Netto-Treibhausgas-Emissionen in Deutschland bis 2025 auf Null zu reduzieren und das allgemeine Niveau des Ressourcenverbrauchs zu senken. Diese Forderung verlangt zwangsläufig Maßnahmen von drastischem Ausmaß. Weil wir nicht bereit sind, dies allein unser bisher so unverantwortlich handelnden Regierung zu überlassen, fordern wir drittens die Einsetzung einer Bürgerversammlung, die diese Maßnahmen begleitet und gewährleistet, dass der Wandel gerecht und demokratisch abläuft.“

Über Extinction Rebellion

Extinction Rebellion Deutschland ist Teil einer internationalen Bewegung, die 2018 in Großbritannien begann. Ausgangspunkt ist die Überzeugung, dass die Menschheit vor einer ökologischen Krise dramatischen Ausmaßes steht, die schon jetzt zahlreiche Ökosysteme vernichtet und in den kommenden Jahrzehnten bis zum Aussterben der Menschheit führen kann. Weil die Regierungen weltweit darin versagten, angemessen auf diese Bedrohung zu reagieren, ruft die Bewegung zur gewaltfreien Rebellion auf, um wirksame Maßnahmen zur drastischen Reduktion von Treibhausgasemissionen und zum Schutz von Ökosystemen durchzusetzen.

In Deutschland haben sich in den letzten drei Monaten bereits über zwanzig Ortsgruppen gebildet. Die Bewegung kündigt weitere Aktionen an und will sich insbesondere an der „International Rebellion Week“ im April beteiligen.

Facebook: @XRBerlin // @ExtinctionRebellionKoeln// @ExtinctionRebellionDeutschland

Twitter: @XRBerlin // @CologneXR

Pressekontakt (Berlin): +49 157 32738948

Pressekontakt (Köln): +49 178 16 89 98 0

Email: presse@extinctionrebellion.de